

Syllabus

Beschreibung des Gesamtmoduls

Titel des Moduls:	Didaktik der Geschichte und Geographie 2 - inhaltliche Vertiefung
Nummer des Moduls im Studienplan:	15
Modulverantwortliche/r:	Dr. Tobias Boos
Studiengang:	Einstufiger Masterstudiengang Bildungswissenschaften für den Primarbereich (BiWi5) - Abteilung in ladinischer Sprache
Studienjahr:	3
Semester:	1
Prüfungskodex:	13414
Wissenschaftlich-disziplinärer Bereich:	M-STO/04; M-GGR/01
Voraussetzungen für die Teilnahme:	/
Gesamtanzahl der Vorlesungsstunden:	60
Gesamtanzahl der Laboratoriumsstunden:	40
Gesamtanzahl der Sprechstunden:	30
Kreditpunkte für das Modul:	10
Bildungsziele des Moduls:	<p>Das Modul soll die grundlegenden historischen und geographischen Kenntnisse und Kompetenzen in Bezug auf die verschiedenen historischen Epochen und die Eigenschaften von Landschaften und Regionen sowie der soziokulturellen, wirtschaftlichen und politischen Systeme, die ihre Organisation, ihre Beziehungen, ihre Transformationsprozesse und Identität definieren, vermitteln. Der Fokus liegt auf dem ladinischen Gebiet gelegt. Die didaktische Umsetzung der erworbenen Kenntnisse erfolgt mit besonderer Berücksichtigung der Altersstufe (0)-2-7 Jahre.</p> <p>Die Bildungsziele des Moduls sind:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Grundkenntnisse und Grundkompetenzen, die im Fachbereich Geschichte allgemeines Fachwissen zur Lokal-, Regional- und Weltgeschichte sowie methodisch-didaktische Fertigkeiten zur individuellen Förderung des Geschichtsbewusstseins bei Kindern im Alter von 2 bis 12 Jahren umfassen; • Grundkenntnisse und Grundkompetenzen, die im Fachbereich Geografie Fachwissen zur allgemeinen Geografie und zur Heimatkunde sowie methodisch-didaktische Fertigkeiten zur Förderung des geografischen Bewusstseins bei Kindern der jeweiligen Altersgruppe umfassen. • Erwerb von grundlegenden historischen und geographischen Kenntnissen und Kompetenzen in Bezug auf verschiedenen historischen Epochen und die Eigenschaften von Landschaften und Regionen sowie der soziokulturellen, wirtschaftlichen und politischen Systeme, die ihre Organisation, ihre Beziehungen, ihre Transformationsprozesse und Identität definieren. • Eine europäische Sicht der Geschichte von der Perspektive einer Minderheit wie der ladinischen verfolgen, Entwicklung eines Geschichtsverständnisses als Basis für das Verständnis und Verstehen der heutigen Lage der ladinischen Volksgruppe und ihres Verhältnisses zu ihren deutschen und italienischen Nachbarn.

	<ul style="list-style-type: none"> Fähigkeit, Parallelen in der Geschichte vergleichbarer Minderheiten (Bündnerromanen, Friauler) zu erkennen und für die Didaktik zu nutzen.
Lehrveranstaltung 1 (Vorlesung)	Didaktik der Geschichte: inhaltliche Vertiefung
Dozent/in der Lehrveranstaltung:	Dr. phil. Sabine Piazza
Wissenschaftlich-disziplinärer Bereich:	M-STO/04
Anzahl der Stunden:	30
Kreditpunkte für die Lehrveranstaltung:	3
Unterrichtssprache:	Ladinisch
Anwesenheitsregelung:	Laut Studiengangsregelung
Sprechstunde:	Von Montag bis Freitag auf Anfrage
Beschreibung der Lehrveranstaltung:	Der Dozent vermittelt und erklärt die fachspezifischen Inhalte, die von den Studierenden durch die bei der Vorlesung aufgelisteten Pflichtliteratur bzw. Wahllektüre vertieft werden sollen.
Auflistung der Themen:	<p>Der Kurs soll der geschichtlich bedeutsamsten Ereignisse für Ladinien und Tirol aus der Sicht der Lokalgeschichte, Kulturgeschichte und Sprachgeschichte der Dolomitenländer behandeln:</p> <ul style="list-style-type: none"> Das ladinische Gebiet in Geschichte und Gegenwart Die römische Zeit Das Mittelalter und die Eingliederung Ladinien in die germanische Welt Die Fürstbistümer Die Reformation und ihre Folgen Der Absolutismus, der Illuminismus Das napoleonische Zeitalter Die Restauration, das nationale Zeitalter Der Erste Weltkrieg Das Zeitalter der Diktaturen Der Zweite Weltkrieg Die Zeit nach dem Zweiten Weltkrieg
Beschreibung der Lehr- und Lernformen:	Vorlesung mit schriftlichen Aufgaben
Lehrveranstaltung 2 (Laborium)	Didaktik der Geschichte mit besonderer Berücksichtigung der Altersstufe 5-12 (Lab.)
Dozent/in der Lehrveranstaltung:	Dr. phil. Sabine Piazza
Wissenschaftlich-disziplinärer Bereich:	M-STO/04
Anzahl der Stunden:	20
Kreditpunkte für die Lehrveranstaltung:	2
Unterrichtssprache:	Ladinisch
Anwesenheitsregelung:	Laut Studiengangsregelung
Sprechstunde:	Von Montag bis Freitag auf Anfrage
Beschreibung der Lehrveranstaltung:	Der Dozent nimmt exemplarisch Bezug auf die in der Vorlesung behandelten sowie in den Rahmenrichtlinien vorgesehenen Themen und Inhalte und entwickelt, erprobt und evaluiert gemeinsam mit den Studierenden methodisch-didaktische Wege der Vermittlung von Kenntnissen und Fertigkeiten im Bereich der Geschichtsdidaktik.
Auflistung der Themen:	Bezugnehmend auf die einschlägigen nationalen und provinziellen Rahmenrichtlinien für die Grundschule werden folgende Fertigkeiten erworben:

	<ul style="list-style-type: none"> • Erkennen, Erschließen und Unterscheiden unterschiedlicher geschichtlicher Darstellungen und Quellen • Planung, Erarbeitung, Durchführung und Evaluierung von Unterrichtseinheiten und Unterrichtsreihen, durch welche bei Schülerinnen und Schülern im Alter von 7 bis 12 Jahren im Sinne eines kompetenz- und handlungsorientierten Unterrichts deren Geschichtsbewusstsein geweckt und gefördert wird • Entwicklung von methodisch-didaktischen Strategien der Geschichtsvermittlung • Berücksichtigung der Interkulturalität und Inklusion
Beschreibung der Lehr- und Lernformen:	Impulsvortrag, Übungen im Plenum, Diskussionen, Kleingruppenarbeit, Materialsichtung und -erarbeitung auch in der Lernwerkstatt
Lehrveranstaltung 3 (Vorlesung)	Didaktik der Geographie: inhaltliche Vertiefung
Dozent/in der Lehrveranstaltung:	Dr. Tobias Boos
Wissenschaftlich-disziplinärer Bereich:	M-GGR/01
Anzahl der Stunden:	30
Kreditpunkte für die Lehrveranstaltung:	3
Unterrichtssprache:	Deutsch
Anwesenheitsregelung:	Laut Studiengangsregelung
Sprechstunde:	Von Montag bis Freitag auf Anfrage
Beschreibung der Lehrveranstaltung:	In der Vorlesung werden die fachspezifischen Inhalte vermittelt und erklärt, die von den Studierenden durch die bei der Vorlesung aufgelisteten Pflichtliteratur bzw. Wahllektüre vertieft werden sollen.
Auflistung der Themen:	<p>Bezugnehmend auf die einschlägigen nationalen und provinziellen Rahmenrichtlinien werden folgende Themen behandelt:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Naturgeographische und gesellschaftsgeographische Grundlagen (vor allem Bereiche der natürlichen Geographie und Humangeographie, mit denen sich Kinder im Alter von 5 bis 12 Jahren vorwiegend beschäftigen und auseinandersetzen). • ausgewählte geographische Besonderheiten und Phänomene der Geographie Tirols. • Geographische Ursachen der politischen und sozialen Konflikte und Probleme (Krisen, Kriege, Hungersnöte, Fluchtbewegungen, usw.).
Beschreibung der Lehr- und Lernformen:	Vorlesung mit integrierten Übungen
Lehrveranstaltung 4 (Laboratorium)	Didaktik der Geographie mit besonderer Berücksichtigung der Altersstufe 5-12 (Lab.)
Dozent/in der Lehrveranstaltung:	Dott. Sergio Vicini
Wissenschaftlich-disziplinärer Bereich:	M-GGR/01
Anzahl der Stunden:	20
Kreditpunkte für die Lehrveranstaltung:	2
Unterrichtssprache:	Deutsch
Anwesenheitsregelung:	Laut Studiengangsregelung
Sprechstunde:	Von Montag bis Freitag auf Anfrage
Beschreibung der Lehrveranstaltung:	Das Laboratorium nimmt Bezug auf die in der Vorlesung behandelten Themen und Inhalte. Gemeinsam mit den Studierenden methodisch-didaktische Wege der Vermittlung von Kenntnissen und Fertigkeiten entwickelt, erprobt und evaluiert.

Auflistung der Themen:	Bezugnehmend auf die einschlägigen nationalen und provincialen Rahmenrichtlinien werden folgende Fertigkeiten erworben: <ul style="list-style-type: none"> • Erkennen, Erschließen und Unterscheiden unterschiedlicher geographischer Darstellungsformen und Informationsquellen. • Planung, Erarbeitung, Durchführung und Evaluierung von Unterrichtseinheiten und Unterrichtsreihen, durch welche bei Kindern im Alter von 5 bis 12 Jahren im Sinne eines kompetenz- und handlungsorientierten Unterrichts deren geographisches Bewusstsein geweckt und gefördert wird. • Entwicklung von methodisch-didaktischen Strategien der geographischen Vermittlung. • Schaffung eines Bezuges zu geographischen Besonderheiten und Begebenheiten des Ostalpenraums (Graubünden – Euregio Tirol – Friaul). • Berücksichtigung der Interkulturalität und Inklusion.
Beschreibung der Lehr- und Lernformen:	Impulsvortrag, Übungen im Plenum, Diskussionen, Kleingruppenarbeit, Materialsichtung und -erarbeitung auch in der Lernwerkstatt.
Erwartete Lernergebnisse und Kompetenzen:	<p>Wissen und Verstehen Einblick in die verschiedenen historischen Epochen und in die wichtigsten Merkmale und Charakteristiken der allgemeinen Geografie und der Heimatkunde</p> <p>Anwenden von Wissen und Verstehen Planung, Erstellung und Durchführung von Unterrichtseinheiten und Unterrichtsreihen, bei welchen das geschichtliche und geografische Bewusstsein der Lernenden geweckt und gefördert wird</p> <p>Urteilen Bildung von Sach- und Werturteilen bei der Erschließung und Interpretation von historischen Darstellungen und Quellen sowie von geographischen Phänomenen und Prozessen)</p> <p>Kommunikation Präsentation, Besprechung und Auswertung der in den Laboratorien erarbeiteten Inhalte und Unterrichtseinheiten</p> <p>Lernstrategien Bildung unterschiedlicher Strukturen, die es den Lernenden ermöglichen, Lernfortschritte zu machen</p>
Art der Prüfung:	<p>Schriftliche und mündliche Prüfung: schriftliche Leistungserhebung (VL) sowie mündliche Prüfung mit Prüfungsfragen und „Transfer-Fragen“</p> <p>Mündliche Prüfung und Laboratorium: mündliche Prüfung mit Prüfungsfragen und “Transfer-Fragen” mit Aufarbeitung der Erfahrungen aus dem Laboratorium</p>
Prüfungssprache/n:	Ladinisch / Deutsch
Kriterien für die Bewertung und Notenvergabe:	Die Abschlussnote setzt sich aus den Gesamtnoten aus den Teilbereichen Geschichte und Geografie zusammen. Beide Teilbereiche müssen positiv bewertet werden, um eine positive Gesamtnote des Moduls zu erzielen. Kriterien der Notenzuweisung:

	<ul style="list-style-type: none"> • Klarheit der Antworten, korrekte Beherrschung der Sprache, Synthesefähigkeit, Urteilsvermögen und Fähigkeit, Bezüge zu den behandelten Themen herzustellen; • Fähigkeit zur Zusammenarbeit, Kreativität, kritisches Denken und Synthesefähigkeit. <p>Im Fall einer negativen Beurteilung des Gesamtmoduls werden allenfalls positiv bewertete Modulteile beim nächsten Antritt zur Modulprüfung angerechnet. Bitte beachten Sie aber, dass eine negative Beurteilung auch in diesem Fall in die Zählung der Prüfungsversuche einfließt. Laut Prüfungsordnung führt das dreimalige Antreten ohne zu bestehen zu einer Sperrung für drei Prüfungstermine. (sehen Sie dazu auch den Artikel 6, Absatz 4 der gültigen Prüfungsordnung).</p>
<p>Pflichtliteratur:</p>	<p>Palla, Luciana: Coscienza linguistica e identità ladina. In: Videsott, Paul; Videsott, Ruth; Casalicchio, Jan (eds.): <i>Manuale di Linguistica ladina</i>. Berlin: De Gruyter (2020) 243-272 [Manuals of Romance Linguistics]</p> <p>Videsott, Paul: <i>Der Deutschunterricht in Ladinien im 19. Jahrhundert</i>. In: Glück, Helmuth (ed.): <i>Die Sprache des Nachbarn. Die Fremdsprache Deutsch bei Italienern und Ladinern vom Mittelalter bis 1918</i>. Bamberg: University of Bamberg Press, 221-244 [Schriften der Matthias-Kramer-Gesellschaft, 2].</p> <p>Palfrader, Petra: "Gleich woar der Hoss net do, oba ma hot se nimmer mehr so verstonen unter sich ...". Erfahrungen zur Zeit des italienischen Faschismus und der Option 1939 in St. Vigil anhand narrativer Interviews. In: <i>Ladinia</i> 28 (2004) 9-36.</p> <p>Begleitende Lektüre der behandelten Themen in Pescosta, Werner: (2013): <i>Geschichte der Dolomitenladiner</i>. San Martin de Tor: Istitut Ladin «Micurà de Rù»</p> <p><i>Bätzing, Werner: Die Alpen – Geschichte und Zukunft einer europäischen Kulturlandschaft</i>, 4. Auflage, Beck, München, 2015. (Seiten: 13-246, 344-347)</p> <p><i>Diercke Weltatlas: Diercke Weltatlas Südtirol</i>. Westermann, 2014. (Seiten über Südtirol zur Landschafts- und Siedlungsgenese)</p> <p><i>Glaser, Rüdiger et al.: Physische Geographie kompakt</i>. Springer-Spektrum, Heidelberg, 2010. (S. 7-33, 63-90)</p> <p><i>Kuttler, Wilhelm: Klimatologie</i>, 2. Auflage, Schöningh, Paderborn. (S. 235-250, ohne Formeln)</p> <p><i>Zepp, Harald: Geomorphologie: Eine Einführung</i>, 7. Auflage, Schöningh, Paderborn, 2017. (S. 189-205)</p>
<p>Weitere bibliographische Angaben:</p>	<p>Böhn, Dieter und Gabriele Obermaier (Hrsg.) (2013): <i>Wörterbuch der Geographiedidaktik</i>; Braunschweig</p> <p><i>Knox, Paul L., Sallie A. Marston: Humangeographie</i>, 4. Auflage, Springer-Spektrum, Heidelberg, 2008.</p> <p><i>Reinfried, Sybille/Hartwig, Haubrich (Hrsg.): Geographie unterrichten lernen. Die Didaktik der Geographie</i>, Berlin 2015.</p> <p>Vankan, Leon (Hrsg.) (2007): <i>Diercke Methoden – Denken lernen mit Geographie</i>; Braunschweig</p>